

7. Workshop der Erfurter RaumZeit-Gruppe in Kooperation mit dem Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt

„RaumZeitlichkeiten ästhetischer Formen“

Datum: Montag, 23. Juni 2014

Ort: Internationales Begegnungszentrum der Universität Erfurt, Michaelisstr. 38, 99084 Erfurt

Im Mittelpunkt des 7. Workshops der Erfurter RaumZeit-Gruppe (ERZ), diesmal in Kooperation mit dem Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt (MWK), stehen raumzeitliche Dimensionen ästhetischer Formen. Welche raum-zeitlichen Wirkungen entfalten ästhetische Formen in ihre(r) Umwelt – als Bilder in Kunst und Literatur etwa, aber auch in einem weiten Sinne in ihrer Objekthaftigkeit? Welche raumzeitlichen Dimensionen spielen bei der Bild-Produktion welche Rolle, aber auch: Wie werden raumzeitliches Wissen und RaumZeit-Praktiken in ästhetischen Formen dargestellt? Raum und Zeit werden dabei als aufs Engste miteinander verknüpfte Produkte menschlichen Handelns verstanden, die ästhetischer Formen bedürfen, um (materiell oder immateriell) erkennbar zu werden – so sollen auch unterschiedliche Betrachtungsmodi über Zeit und Raum sowie Akteur-(Um)Welt-Beziehungen in den Blick genommen werden. Die Bildwissenschaften setzen sich seit einiger Zeit intensiv damit auseinander, wie Bilder/Darstellungen in ihre Umwelt wirken. William John Thomas Mitchell schreibt beispielsweise von ihrem Charakter als „quasi Akteure“, Gottfried Boehm von der Eigensprachlichkeit von Bildern und Horst Bredekamp vom Bild-Akt. Die neuronale Ästhetik betont die bildformende Rolle des wahrnehmenden Subjekts. In gewisser Weise nehmen sie damit Diskussionsfäden auf, die Sigfried Giedion seit den 1940er Jahren insbesondere für die Architekturtheorie angestoßen hat und die sich unter dem Titel RaumZeitlichkeiten ästhetischer Formen fassen lassen.

Auf einer methodologischen Ebene rücken diese Diskussionen weiterführend bspw. folgende Fragen in den Fokus: Wie verhalten sich Kunstgeschichte, Literatur-, Film- und auch Geschichts- und Sozialwissenschaften in ihren ästhetischen Betrachtungen und Theoriebildungen gegenüber konstruktivistisch-performativen Ansätzen? Welche alternativen Möglichkeiten der Betrachtung der Produktion von RaumZeit bieten ästhetische Disziplinen?

Wie in den bisherigen Veranstaltungen der ERZ (www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/raumzeit-forschung/) sollen diesen und ähnlichen Fragestellungen aus multidisziplinären Perspektiven sowie mittels Untersuchung diverser Darstellungsformen (Skulptur und Bild, Literatur, Film, Photographie, Karten) in unterschiedlichen historischen Konstellationen nachgegangen werden. In einem ersten Teil werden hierzu vorher bereit gestellte Grundagentexte gemeinsam diskutiert, um dann die Fragestellungen anhand konkreter Fallstudien weiterzuverfolgen. Die Veranstaltung versteht sich als Einstieg in die Debatte – auf ihr sollen nicht zuletzt Potenziale weiterer (gemeinsamer) Projekte ausgelotet werden.

Grundagentexte:

Giedion, Sigfried: *Space, Time and Architecture*, Cambridge: Harvard Univ. Press, 5th ed., 1967 [1941], p. 429-450 (Kap. VI, bis einschließlich „Construction and Aesthetics“).

Mitchell, William J. Thomas: *Offending Pictures*, in: ders.: *What do pictures want? The lives and loves of images*, Chicago, Ill.: Univ. of Chicago Press, 2005, p. 125-144 (Kap. 6).

Digitale Versionen der Texte erhalten Sie auf Anfrage bei Felix Strauch: felix.strauch@uni-erfurt.de

7. Workshop der Erfurter RaumZeit-Gruppe in Kooperation mit dem Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt (IBZ Erfurt, 23. Juni 2014)

„RaumZeitlichkeiten ästhetischer Formen“

- 9 – 9.15 Uhr: Begrüßung & Einleitung: Susanne Rau (Erfurt)
- 9.15 – 10.30 Uhr: Sektion 1: Gemeinsame Diskussion von Grundlagentexten
Einführungen in die Texte: Jutta Vinzent (Birmingham / MWK Erfurt) & Sebastian Dorsch (Erfurt)
Kaffeepause
- 10.45 – 12.15 Uhr: Sektion 2: Moderne RaumZeit-Regime und Ästhetik
Hartmut Rosa (MWK Erfurt): Beschleunigung, Resonanz und ihre Bedeutungen für die Ästhetik
Jutta Vinzent (Birmingham / MWK Erfurt): Temporality and Spatiality in Modern Art
Kommentar: Helmut Hühn (Jena)
- 12.15 – 13.45 Uhr: *Möglichkeit zum (gemeinsamen) Mittagessen*
- 13.45 – 15.15 Uhr: Sektion 3: Karten - Texte
Iris Schröder (Gotha/Erfurt): *When Science meets Art*: Wissenschaftliche Praktiken und ästhetische Prinzipien in der Kartographie des 19. Jahrhunderts. Ein Werkstattbericht
Kathrin Schär (Neuchâtel): ZeitRäume als Archiv: (Erd-) Geschichte und Archivpoetik im 19. Jahrhundert
Kommentar: Dietmar Mieth (MWK Erfurt)
Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Uhr: Sektion 4: Photographie – Film
Silvan Niedermeier (Erfurt): *Philippine Belles*: Orientalismus und Exotik in privaten Fotosammlungen US-amerikanischer Soldaten aus dem Philippinisch-Amerikanischen Krieg (1898-1913)
Silke Martin (Weimar): Kreisen, Rasen, Kippen – Zur Ästhetik filmischer Berglandschaft im gegenwärtigen Film: Nanga Parbat (Vilsmaier, D 2010)
Kommentar: Sabine Zubarik (Erfurt)
- ab 17.00 Uhr: Abschlussdiskussion

AnsprechpartnerInnen (Anmeldung bis zum 19. Juni erbeten):
Dr. Sebastian Dorsch (ERZ, Universität Erfurt): sebastian.dorsch@uni-erfurt.de
DDr. Jutta Vinzent (Birmingham / MWK Erfurt): j.vinzent@bham.ac.uk

Wir danken der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Forschungszentrum Gotha und dem Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt für die freundliche Unterstützung